

Kokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Stadt Berlin wurden in der letzten Zeit folgende Zuwendungen gemacht: 5545 Mark aus dem Nachlass des Dieners Remschöpf 10, 312 Mark aus dem Nachlass der Wittve Charlotte Schmidt, 3333 Mark aus dem Nachlass von Jakob Plaut zur Vertheilung an alle Diensthofen beiderlei Geschlechts, 5000 Mark von Frau Kommerzienrath Köpa, 2623 Mark aus dem Nachlass des in New York gestorbenen Fräuleins Vertha Roll. Der Rentier Feiler, der durch seine gemeinnützigen Stiftungen sich um die Stadtgemeinde Berlin verdient gemacht hat, überwies ebenfalls eine ihm von seinem Bruder zugewandene Erbschaft von 320,000 Mark der Stadt. Die Zinsen sollen zur Unterstützung von jungen Leuten verwendet werden, die hiesige Fachschulen besuchen. Außerdem stellte Feiler weitere 50,000 Mark seiner früheren „Stiftung eines Ungenannten“ zur Verfügung. Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg verfügte, daß die im Jahre 1890 an die Stadt Berlin gefallene Vorster-Stiftung unter die Aufsicht des Polizeipräsidenten kommt. Die Stiftung rührt aus dem Nachlass des Fabrikanten Hermann Vorster zu Kall am Rhein her, der bestimmt hatte, daß die Stiftung in Höhe von rund 300,000 Mark zur Verpflegung von Personen weiblichen Geschlechtes nach Vollendung des 15. Lebensjahres dienen soll. Den Gemeindefürsorgeber des Berliner Stadtbezirks sind die von dem Nachlass der verstorbenen Frau Ida Weder rund 750,000 Mark zur Errichtung eines Blindenheims zur Verfügung. Der Magistrat stellte weitere Erwerbs eines geeigneten Grundstücks Verhandlungen an. Außerdem verwaltete die Stadt noch neun kleinere Stiftungen im Gesamtwert von rund 320,000 Mark zu Gunsten der Berliner Blinden.—Der Vorsteher des deutschen Frühlingsbundes, Professor Eugen Pappe, ist gestorben.

Lübena u. Bei einer Feuersbrunst in Cremitz wurden im Ganzen neun Wohnhäuser und 27 Nebengebäude eingestürzt. Der mutmaßliche Brandstifter wurde verhaftet.

Spremburg. Der zehnjährige Sohn der Wittve Bensch aus Berlin wurde zum Besuche seiner Großmutter in Neulisse, bei welcher Gelegenheit er mit einem gleichaltrigen Fremden Namens Tiede das Eis eines Teiches betrat. Tiede brach ein, und bei dem Versuche, ihn zu retten, sank auch Bensch unter. Ehe Hilfe herbeikam, waren beide Knaben ertrunken.

Provinz Hannover.

Osnaabrück. Vier Arbeiter hatten sich im Martins-Eisen- und Stahlwerk zum Schlafen niedergelegt und wurden durch ausströmende Gase betäubt. Es gelang, zwei derselben wieder zum Bewußtsein zurückzurufen, während zwei, die Arbeiter Leber und Smit, bereits todt waren.

Papenburg. Der farbige Mühlenbesitzer Wosberg wurde wegen betrügerischen Bankrotts verhaftet.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Fürst Loebensteins Propaganda gegen das Duell hat einen wichtigen Schritt vorwärts gemacht, indem es gelungen ist, in Kassel eine Liga von Gegnern des Duells zu gründen, welche den Fürsten als ihren Präsidenten wählte.

Frankfurt. Dahier gegen mehrere hundert Arbeitslose in lärmendem Aufzuge durch einige Hauptkräfte. Die Schutzmannschaft nahm zehn Hauptführer in Haft, worauf sich die Anderen zerstreuten. Im Laufe des Abends wiederholten sich die Ruhestörungen seitens der Arbeitslosen in größerem Umfange, wobei 50 Personen arrestit wurden.

Hanau. Im Alter von 77 Jahren starb in Wilhelmshöhe der in weiten Kreisen bekannte pensionierte landgräfliche Oberforster Fr. Lind.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Kaiser entschlief sich dem Stapellauf des in Stettin im Bau befindlichen Riesendampfers des Norddeutschen Lloyd, Kaiser Wilhelm der Zweite, persönlich beizuwohnen. Das neue Prachtschiff soll eine Geschwindigkeit von 24 Knoten entwickeln und die Fahrt vom Lizard nach Fize Island in 4 Tagen 20 Stunden machen. Es wird das größte Schiff der Welt sein.

Dramburg. In der Annahme, ein Reh vor sich zu haben, erschoss der Bauer Bette in Teschenhof auf der Jagd den 18jährigen Sohn seines Nachbarn Kollermann, der gleichfalls auf die Jagd gegangen war.

Provinz Polen.

Posen. Dieser Tage ging beim Posen Hauptsteueramt ein anonymes Verhörschreiben über 22,800 Mark ein. Der Absender theilte in dem begleitenden Schreiben mit, daß er vor einer Reihe von Jahren eine Steuerhinterziehung begangen habe und daß er hiermit das zehnfache des hinterzogenen Betrages als Sühne einsehe.

Wroclaw. Kommerzienrath Julius Lebn, Stadtvorstandsvorsteher und Mitglied des Provinziallandtages, ist gestorben.

Wien. Der Nachwächter Fechner wurde von einer raufwüthigen Horde in der Nacht überfallen und erschlagen.

Zwei verdächtige Individuen wurden verhaftet.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die Zahl der Studierenden der hiesigen Universität beträgt im gegenwärtigen Semester 811, von denen 12 aus Elbing stammen. Die Zahl der weiblichen Hörer beträgt 38.

Insterburg. Der 13jährige Schüler August Schier, Sohn einer Wittve, brach, als er sich trotz Widerstehens seiner Mitschüler über das Eis des Schloßteiches wagte, auf der Mitte desselben ein und versank. Die angelegten Rettungsversuche waren erfolglos.

Provinz Westpreußen.

Dirschau. Neulich wurde hier aus einem nach Berlin dirigirten Eisenbahnzuge ein 18jähriger Bursche aus Rauden verhaftet, der in Rauden die Kasse des dortigen Postaganten erbrochen und um 3000 Mark erleichtert hatte.

Elbing. Vor einiger Zeit traf die Nachricht hier ein, daß ein Schloßherr und Richter Karl Braun aus Berlin, in der hiesigen Gegend mit einer Gymnastikergesellschaft umherziehe und auch nach Elbing kommen werde, in Berlin einen Raubmord verübt habe. Als er dieser Tage in Elbing eintraf, erfolgte seine Festnahme.

Rheinprovinz.

Rhein. Seitens der Stadt wurde für ein weiteres Darlehen von 300,000 Mark zum Bau der Lungenheilanstalt in Rosbach, die zur Aufnahme von 130 Kranken eingerichtet wird, die Zinsgarantie übernommen; die früher auf 600,000 Mark veranschlagte Bau-Summe erhöhte sich auf 900,000 Mark.

Aachen. Auf dem Bahnhof Templerberg wurde der Wagenmeister Schaaß von einer Rangirmaschine überfahren und in zwei Stücke geschnitten.

Elberfeld. Aus Anlaß der 25jährigen Thätigkeit des Direktors Friedrich Wager in den Farbenfabriken normals Friedrich Wager & Co. stiftete derselbe zwei Kapitalien in Höhe von 50,000 und 20,000 Mark, deren Zinsen zur Unterbringung erkrankter und erholungsbedürftiger Frauen und Kinder von Arbeitern beziehungsweise Beamten der Farbenfabriken in auswärtigen Kur- und Heilanstalten verwendet werden sollen.

Reveler. Im Walde bei Reveler wurde der Jagdbascheer Thiel mit durchschnittenem Halse aufgefunden. Zwei Wilderer wurden als der That verdächtig verhaftet.

Provinz Sachsen.

Halle. Mit dem Bau einer Bismarck-Säule auf dem Hohen Petersberg soll im Frühjahr begonnen werden, und zwar will man den Bau derart fördern, daß im Herbst die Entwürfe fertiggestellt sein können. Die Kosten sind auf 27,000 Mark veranschlagt.

Duerfurt. Der 16 Jahre alte Bureaugehilfe Krugmann, welcher der Zuderfabrik Dr. Bergmann 35,000 Mark unterschlagen hatte und geflüchtet war, wurde sammt seinem Komplizen, dem 27jährigen Geliebter Wägel, in Frankfurt a. M. verhaftet.

Stahlfurt. Unlängst wurde die Frei- des 50jährigen Jubiläums der Aufschließung des Stahlfurter Salzbergwerkes begangen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Kürzlich waren 60 Jahre verfloßen, seit der Rabbiner Dr. B. Neustadt, der Direktor der „Hebräischen Unterrichtsanstalt“, in das Lehramt eintrat. Ein Komitee von Freunden und ehemaligen Schülern überreichte dem greisen Jubilar einen Jubelfonds.

Grünberg. Behufs Verwirklichung des Kleinbahnprojektes Grünberg-Sprottau wurden die Bau- und Finanzierungspläne dem Minister der öffentlichen Arbeiten unterbreitet. Die neue Bahn wird die Kreise Sprottau, Freystadt und Grünberg durchschneiden.

Münsterberg. Das den Erben des verstorbenen Deconomieraths Rieger gehörige, 1385 Morgen große Rittergut Ockertsdorf wurde vom Großherzog von Sachsen-Weimar für 420,000 Mark angekauft.

Doppel. Im Klein-Strehliger Walde wurde ein Hausfischer, der Tags vorher in Klein-Strehliger wollene Hemden und Hosen verkaufte, ermordet und beraubt aufgefunden. Der mutmaßliche Thäter wurde verhaftet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Penrabe. Der bei Hoibau in der Hainstraße gestrandete Apentader Dampfer „Clara“ war nach der Strandung zunächst wieder abgelaufen, er sank aber dann im tiefen Wasser und ging total verloren. Sämtliche Mannschaften wurden gerettet.

Riel. Zur Erweiterung des preussischen Landtages in Schwansen kaufte Prinzessin Heinrich noch den ehemaligen Meierhof Luisenberg für 245,000 Mark und schenkte diesen ihrem Gemahl zu Weihnachten. Der Prinz begab sich schon längere Zeit den Wunsch, Himmelmarsch und Luisenberg zu vereinigen.

Provinz Westfalen.

Hamm. Lehtsin feierte die Wittve Gedulke in Betherborn ihren 101. Geburtstag. Sie erfreut sich noch sehr guter Gesundheit.

Uenna. Der Rentner Hurries aus Hamm fand man zwischen den Geleisen der Station Warmen todt vor; ein Eisenbahnzug hatte ihn überfahren.

Sachsen.

Dresden. Die Dresdener Gefindemärkte, welche lange Zeit hindurch regelmäßig am Silvester und Neujahr hier abgehalten wurden, haben mit dem bezeichneten diesjährigen Markttermine für immer ihre Endschick gefunden. Diesmal waren wieder dienstliche Anlässe noch Mäße, sondern nur 12 Deponieren von auswärts gekommen.—Die einflussreichsten Personen Dresdens, unter Anderen Rector magnificus Geheimrath Hofrath Professor Dr. Mehlert, berieten hier eine Versammlung ein, um einen Ausschuß zur Erhaltung der deutschen Schule in Johannesburg zu bilden.—Gestorben sind hierorts der bekannte Schriftsteller und Novellist Eduard Ahn, ferner der Rechtsanwalt Dr. Conrad und der Reichrath des Königs, Hofkaplan Richard Helm. Der Letztere war zweiter geistlicher Rath beim Apostolischen Vikariate und päpstlicher Geheimkämmerer.

Aue. Jüngsthir konnten die Herren, Landtagsabgeordneter und Vizebürgermeister Bochmann und Stadtrath Julius Gläse, das 40jährige Jubiläum als Vertreter der Stadt feiern.

Meißen. Das „Meißener Tageblatt“ trat neulich in seinen 100. Jahrgang ein. Der Inhaber des Blattes, Heinrich Klinitzsch, dessen Familie das Blatt seit seiner Gründung besitzt, errichtete eine Stiftung für die Altersversorgung seines Personals.

Schneeberg. Im Unterkunfts-Hause auf dem Fichtelberge, das vom Ertragsverein erbaut worden ist, wurden im Jahre 1901 9000 Eintrittskarten für den Ausflugssturm an Erntedankfesten und 2500 an Schüler und Kinder verkauft. Die Zahl der verkauften Ansichtspostkarten, die der Ertragsverein herausgegeben hat, betrug 35,531 Stück, gegen 30,000 im Vorjahre.

Witzschberg. Die Fabrikarbeiterherrschaft Rosbach ist längere Zeit an einer unheilbaren Krankheit und sprang aus Verzweiflung darüber, mit ihrem Kinde im Arme, in einen Brunnen, aus dem Beide als Leichen gezogen wurden.

Zwickau. Die Vorarbeiten der sächsischen Regierung zur Errichtung von Thalperren im Gebiete der Mulde und ihrer Nebenflüsse sind zum Abschluß gelangt. Es sollen insgesamt 26 Thalperren errichtet werden, deren Kosten auf 20,000,000 Mark veranschlagt sind.

Schlesische Staaten.

Arnstadt. Der Gemeindefreier-einnehmer Dornheim in Arnstadt erkrankte, als der Landrath zur Revision der Gemeindefreie eintraf. In der Kasse wurden Unregelmäßigkeiten entdeckt.

Jena. Hier fand ein Duell zwischen Leutnant Thiene vom 94. Infanterieregiment und dem Studenten Held aus Halle statt. Der Student wurde getödtet, der Offizier erhielt eine leichte Verletzung. Der Zweikampf war durch einen Wortwechsel veranlaßt worden, bei dem der Offizier thätlich beleidigt worden war.

Koburg. Die deklarirte Ausfuhr aus dem Bezirk des hiesigen Konjuls nach den Ver. Staaten betrug im 4. Quartal 1901 \$557,421, gegen \$686,119 im Vorjahre. Im Kalenderjahr 1901 betrug die Ausfuhr \$3,564,186, gegen \$3,287,488 im 1900.

Sonneberg. Der Rechnungsrath Moriz Front, Vorstand des hiesigen Steueramts, ist verschunben, nachdem eine Revision seiner Kasse stattgefunden hatte. Es fehlten circa 30,000 Mark.

Freie Städte.

Hamburg. Die Zahl der über Hamburg und Bremen bezüglichen Auswanderer bezifferte sich im Jahre 1901 auf 203,298 Personen, gegen 180,488 im Jahre 1900. Von den 110,606 über Bremen ausgewanderten Personen im Jahre 1901 gingen 103,214 nach den Ver. Staaten.—Bei dem Preisauswettbewerb für das Hamburger Bismarck-Denkmal erhielten den ersten Preis die Bildhauer Leberecht und Schaub in Berlin, zweite Preise Beyrer und Klant in München, Summe in Charlottenburg, Spaar in Chemnitz und William Müller in Berlin.—Das Hamburger Postschiff „Brunsbau“ mit einer Kohlen- und Dynamitladung unterwegs, verbrannte in Folge von Selbstentzündung an der Westküste Sibamerikas. Der Kapitän und zwölf Mann der Besatzung landeten in einem Boot. Ein zweites Boot mit dem Steuermann und sechs Mann ist verschollen. Der Fischdampfer „Solon“ ist in der Nordsee gesunken; neun Mann von der Besatzung ertranken.

Bremen. Hier wurde der von den Staatsbankrottisten zu Frankfurt a. M. und Mainz hiedrüber verfolgte Fischer Karl Horn aus Mainz verhaftet. Horn hatte im vorigen Jahre große Betrügereien und Unterschlagungen zum Nachtheile von Angestellten der süddeutschen Waggonfabrik in Kellertal verübt.

Lübeck. An Stelle des zurückgetretenen Senectors Dr. Behn wurde der Rechtsanwalt Arthur Rulenkamp zum Senator erwählt.—Die hiesige Schiffsvergesellschaftung beging die Feier ihres 500jährigen Bestehens.

Hildesburg.

Die neuen Postgebäude ist als fünfte Rate unter den einmaligen Ausgaben des Reichspostgesetzes für das Jahr 1902

die Summe von 129,000 Mark eingestellt. Die Gesamtkosten des Neubaus sind auf insgesamt 1,013,800 Mark veranschlagt.

Westerstede. Dem Krankenhauseverein wurde von dem verstorbenen Proprietär Portmann testamentarisch die Summe von 30,000 Mark vermacht.

Mecklenburg.

Strelitz. In Neuburg wurden während des Jahres in Mecklenburg-Strelitz (das Fürstenthum Radeburg nicht mitgerechnet) 546 Rübche, 10 Adler, 413 Welfen, Falken und Habichte, 2515 Krähen und 285 Gänsevögel.

Braunschweig, Anhalt, Lipp. Ganderstheim. Der Stadtrath Bonier L. Wolin feierte die 25. Wiederkehr des Tages seines Eintritts in das Magistratskollegium der Stadt Ganderstheim. Aus diesem Anlasse wurde dem Jubilar vom Prinzregenten des Rittertums der 2. Klasse des herzoglichen braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen verliehen.

Deffa u. Wegen Theilnahme an einem hier vorgelommenen betrügerischen Kontratte wurde der Polizeiführer Köhler in Wittenberg, Provinz Sachsen, verhaftet und in das Dessauer Gefängnis eingeliefert.

Büdingen. Anhier ist der Dichter und Publizist Heinrich Kruse im Alter von über 86 Jahren gestorben. Kruse war seiner Zeit Chefredakteur der „Kölnischen Zeitung.“

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. An der Chaussee nach Oriesheim fanden Waldarbeiter unter einer Tanne vollständige Falschmünzer — Wertzeuge. Außer einem Schmelztiegel wurden ungefähr 30 Formen für Fünfs, Dreis- und Einmarkstücke gefunden.

Bingen. Vor Kurzem beging die hiesige Handelskammer die Feier eines Doppelsilbiums. Es waren 25 Jahre verfloßen, seit ihr Präsident Coblenz und ihr Mitglied Pbil. Wiener in die Kammer gewählt wurden.

Gießen. Die Leiche des seit elflichen Wochen vermiedenen Versicherungs-Inspetors Amussel wurde dieser Tage aus der Lahn gefischt. Amussel war aus einer Geschäftstour während der Nacht vom Wege abgerathen und in die Lahn gefallen.

Mainz. Die durch die letzten Herbstniederschläge in der Provinz Rheinhessen verursachten Flurschäden bezifferten sich nach dem kürzlich beendigten Erhebungen auf rund 100,000 Mark.

Worms. Der in Turin verhaftete Kaufmann Franz Alle, der mit 12,700 Mark von hier flüchtig gegangen war, hatte bei seiner Verhaftung noch eine Summe von 10,000 Mark bei sich.

Bayern.

München. Der kürzlich verstorbene Kompositur Rheinberger hat der Stadtgemeinde 100,000 Mark zu wohlthätigen Zwecken vermacht.—Am 1. Januar erfolgte die definitive Auflösung der getamten Verwaltung des ehemaligen Strafgefangenenhauses in der Au; ein Theil des Beamtenkörpers ging in Pension, während ein anderer Theil in das neue Justizhaus nach Straubing verlegt wurde.—Gestorben sind der ehemalige Herausgeber des „Waterland“, Dr. Johann Baptist Sigl, und die Schriftstellerin Luise Eisenhart, Gattin des ehemaligen Kabinetssekretärs des Königs Ludwig und Tochter des Dichters Kobell.

Ansbach. Die städtischen Kollegien beschloßen, die Errichtung einer Lehrerbildungs-Anstalt am hiesigen Plage im Anschlusse an das bereits bestehende Lehrerseminar zu betreiben und für diesen Zweck staatliche Beihilfe nachzusuchen.

Dachau. Gelegentlich des Weihnachtsfestes hat die Löwenbrauerei zu München an die Arbeiter auf ihren Deponiegütern Obergaschhof und Hadenhof wie alljährlich Weihnachtsgeschenke verteilen lassen, und zwar erhielten die männlichen Arbeiter je 20 Mark, die Frauen und Kinder je zehn Mark, so daß auf einzelne Arbeiterfamilien Gaben bis zu 100 Mark kamen.

Hof. Der in der hiesigen Münch'schen Buchdruckerei (gegr. 1642) erdichtete „Hof-Anzeiger“ beging am 1. Januar 1902 den Tag seines 100jährigen Bestehens.

Kaufbeuren. Die mechanische Baumwoll-Spinnerei und -Weberei Kaufbeuren vertheilte am letzten Zahlungstage des Jahres 1901 an ihre Arbeiter 12,000 Mark aus Anlaß des 50jährigen Dienst-Jubiläums ihres Direktors und Vorstehers, Kommerzienraths Georg Ankoeger.

Mittehalb. Posthater Neuner und Familie, sowie Bürgermeister Altender mit Familie haben zu Ehren des verstorbenen Instrumentenfabrikanten und Bürgermeisters Mathias Neuner eine Stiftung von 10,000 Mark errichtet, um behufs ambulanten Krankenpflege im Hause eine Schwester aus dem Mutterhause in Augsburg hierher zu berufen.

Nürnberg. Der Magistrat beschloß auf Ersuchen der hiesigen Fleischerinnung, den Fleischerlehrlingen Unterricht über die bekanntesten Thierkrankheiten erteilen zu lassen, deren Kenntniß die Jünger bei der Gesellenprüfung verlange.—Angeklagt der allgemeinen ungünstigen wirtschaftlichen Lage ist es überraschend, daß am Schluß des Jahres 17 Dividenden-

Summe der Spareinlagen (über 17,000,000 Mark) um fast 1,750,000 Mark höher war, als am Schluß des Vorjahres.

Sulzfeld i. G. Hier wurden auf Anregung einer in Frankfurt gebildeten Genossenschaft Bohrerarbeiten nach Steinlothen gemacht, die ein gutes Resultat lieferten. Die Steinlothen zeichnen sich qualitativ durch große Härte und hohe Heizkraft aus.

Würgurg. Von Frankfurt a. M. wurde der fähige Postaspirant Jmhof eingeleitet, der vor sechs Jahren in Oshenfurt Werthbriefe unterschlagen und Postanweisungen insgesamt im Werthe von über 31,000 Mark gefälscht hatte.

Zur der Rheinpfalz.

Frankenthal. Das Fabrikantenviertel der früheren Schnellpressenfabrik Hamm erwarb bei der Zwangsversteigerung gegen den Besitzer Müller-Helberger der Glodengießer Hamm um 50,000 Mark.

Ludwigshafen. Für den nach Berlin in das kaiserliche Lusthausamt für Privatversicherungen berufenen Handelsamtssekretär, Rechtsanwalt Dr. Franz Kemmer, wurde der bisherige Syndikus der Handelskammer in Gießen, Dr. Rehm, als Handelsamtssekretär der Pfälzischen Handels- und Gewerbestammer in Ludwigshafen angestellt.

Neustadt. Der Soldat Georg Esel aus Gimmeldingen, der beim 3. Schwarzjäger-Regiment in Metz stand, wurde in der Nähe von Neustadt vom Zuge überfahren und starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Württemberg.

Stuttgart. In der städtischen Gasfabrik entstand in Folge einer Explosion Großfeuer. Die Berufsfeuerwehr vermochte nach 1½tündiger Arbeit des Feuers Herr zu werden, nachdem durch Abstellen des Gaszufusses die Hauptgefahr beseitigt war.—Herzogin Albrecht wurde von einer Prinzessin entbunden.—Gestorben sind hier der einm alten Lüburger Geschlecht entstammende Landgerichtsrath a. D. Otto Smelin und der frühere Oberlandesgerichtsrath Hugo v. Bucher.

Cannstatt. Auf Anregung des als Schularzt aufgetretenen Medizinalrathes Dr. Bieinger wird seit Anfang dieses Jahres für Schüler, welche an Stottern leiden, ein besonderer Heilkurs abgehalten.

Rotheil. Der Schultheiß Bihl in Zimmeren wurde unter dem Verdachte der Unterschlagung und des Betrugs verhaftet.

Schönmünz a. G. Unweit der Hornsgründe wurde das im Laufe des Sommers neuerbaute staatliche Waldarbeiterhaus eröffnet.

Ulm. Es ist gelungen, einen der Einbrecher in das hiesige Postgebäude in der Person eines hiesigen Schlossers feststellen zu machen, während noch seinen zwei Genossen gefahndet wird.

Baden.

Karlsruhe. Die Handelskammer Karlsruhe wählte den Kommerzienrath Robert Koelle zum Vorsitzenden an Stelle des Kommerzienraths Schneider, der sein Amt niedergelegt hat.—Der Verein „Frauenbildung- und Frauenstudium“ erwarb in der Redensbacherstraße ein Haus um den Preis von 92,000 Mark, um daselbst ein Pensionat für die Schülerinnen des Mädchen Gymnasiums zu errichten.

Burgberg. Der Sägemüller E. Götz fuhr mit seiner Familie am ersten Weihnachtsfest nach Erdmannsweller, um beim dort wohnenden Großvater das Christfest zu holen. Auf der Heimfahrt scheute das Pferd, Götz wurde aus dem Sattel geschleudert, wobei die Hirnhäute zertrümmert wurde, der Tod trat am folgenden Tage ein.

Donauwörth. Für die Bahn Neustadt-Donauwörth kostete das Gelände 510,000 Mark, wovon die interessirten Gemeinden sammt der Standesherrschaft Fürstberg 320,000 Mark aufbrachten. Die Stadt Freiburg lehnte einen Beitrag ab. Für den Fehlbetrag von 190,000 Mark tritt jetzt der Staat ein.

Heidelberg. Obgleich die badische Regierung schon entschlossen war, wegen der Restaurierung des Schlosses dem Landtage eine Vorlage zu machen, ist sie angesichts der großen Opposition, welche der Gedanke im In- und Auslande gefunden hat, davon abgegangen. Sie will die Berichte der für und gegen das Projekt arbeitenden Kommissionen abwarten, ehe sie sich endgültig entscheidet.

Mannheim. Der hiesige Rechtsanwalt Wilhelm Engler wurde wegen Unterschlagung verhaftet. In Anwaltskreisen hat man die Schicksal vorausgesehen. Engler war seit Jahren dem Trunke ergeben und vernachlässigte seine Praxis in einer Weise, daß sich der frühere Affäre von ihm trennte. Engler steht im Anfang der 30er Jahre.

Schwarz-Lothringen.

Strasbourg. Die Zahl der Elsas-Lothringer, die in Frankreich die Offizier-Charge bekleiden, ist immer noch ungenügend groß. Wie der Postier „Gaulois“ mittheilt, gehören der französischen Armee zur Zeit 138 Generale und 17 Divisions-

und 30 Brigadegenerale, während in den 138 Generalen sind inaktiv.

Oesterreich.

Wien. Am 21. Februar begeht Erzherzog Rainer mit seiner Gemahlin Erzherzogin Marie das Fest der goldenen Hochzeit.—Hier findet heuer eine internationale Jäger-Ausstellung statt. Es sind Ausstellungen und Auszüge aus allen Ländern, darunter auch America, in großer Anzahl eingetroffen.—Neulich ist hier ein Einbruch bei einem Juwelier verübt worden. Das Opfer ist der Uhrenhändler und -Fabrikant Jgnaz Blumenkranz. Eine große Anzahl Brillantringe, goldene Uhren und Ketten im belästigten Werthe von 20,000 Kronen wurde gestohlen.

Brixen. Die hier verstorbenen Hausbesitzerin Josepha Wenzl setzte eine zu errichtende Armenstiftung zur Unterhaltung ihres 150,000 Kronen betragenden Vermögens ein.

Budapest. In der Wohnung des Wöhrnath Samuel Tomta wurde während seiner 14tägigen Abwesenheit ein Einbruch verübt, wobei 160,000 Kronen Kronen und 20,000 Kronen in Effekten gestohlen und werthvolle Gemälde und Präparate vernichtet wurden.—Hier ist der aus Wien zugewandene Buchhalter Otto Franzos wegen Raubdiebstahls verhaftet worden. Es wurden ihm 15 Raubdiebstahle nachgewiesen, die er seit seinem zweimonatlichen Aufenthalt in Budapest verübt hat.

Ferlach. Hier ist der emeritirte Distriktsarzt Anton Rastner im 84. Lebensjahre plötzlich gestorben.

Heiligenkreuz. Im hiesigen Gießereifabrikat starb der hochangesehene Abt Grünfeld, Ehrenbürger mehrerer liberaler Städte, 83 Jahre alt.

Leutschau. Die Gendarmarie verhaftete die Gattin des wohlhabenden Landwirthes Joseph Rasta, die ihre zwei Stiefkinder, die aus der ersten Ehe ihres Mannes stammten, getödtet und im Hauskeller vercharrt hatte, um die Erbschaftsprüfung ihrer eigenen Kinder zu sichern.

Neunkirchen. Eine sinnige Frau bereitet am Christtage der Verwaltungsrath der Schraubenfabrik Preußler, Urban & Co. in Neunkirchen 20 Arbeitern, die 25 Jahre in diesem Fabrikat arbeiten. Jeder Arbeiter erhält eine goldene Uhr sammt Kette und einen größeren Geldebetrag.

Debenburg. Der Bauer Stephan Sebesthen, der wegen verschiedener Verbrechen 18 Jahre im Zuchthaus verbracht hatte, wurde, als er heimkehrte, Nachts in Pinne von Bauernburschen ermordet.

Wiener Neustadt. In der Ortschaft Ebergs wurde am Christtag der Grundbesitzer Emerich Szabo von seinem Sohn ermordet. Der Mörder ergriff die Flucht.

Zell am See. Der Kaiser hat der hiesigen Alpenvereinssektion als Beitrag zu den Kosten der von der Sektion durchgeführten Straßen- und Wegbauten im Kaprunerthale den Betrag von 6000 Kronen aus Privatmitteln gespendet.

Schweiz.

Bern. Der Bundesrath hat die Bestimmungen des Schweizer Wirtschaftsgesetzes aufgehoben, gemäß welcher erst nach einjähriger Niederlassung ein Wirtschaftspatent erteilt wird. Es wurde dies als im Widerspruch stehend mit der Gewerbefreiheit erklärt.—Die städtischen Straßenbahnen von Bern weisen für 1901 gegenüber dem Budget ein Defizit von 170,000 Franc auf.—In der mechanischen Weberei in Strättberg haben sich die Befehlungen derart vermehrt, daß die Fabrikleitung sich genöthigt sieht, einen Neubau zu erstellen, wodurch etwa 100 Arbeiter und Arbeiterinnen mehr beschäftigt werden können.—Der Thurm des Schlosses in Thun erhielt eine neue Spitze. Die alte war über 220 Jahre alt!

Luzern. In Entlebuch brannte das große Gasthaus „zum Port“ gänzlich nieder. Sämtliche Jahrbücher ist in den Flammen geblieben. Das Gebäude sammt Mobilien war zu 72,000 Francs versichert.

Uri. Zum kantonalen Schulinspektor wurde vom Erziehungsrat von Uri Pfarrer Peter Zurlin in Altdorf gewählt.

Freiburg. Am heiligen Abend wurde, während die Bevölkerung in der Kirche war, in der Kaplanei zu Wila St. Pierre eingebrochen. Neben kleineren Gegenständen nahm der Dieb etwa 120 Francs mit.

Solothurn. Im Jahre 1902 soll die zweite Geleislanlage der Jura-Simplon-Bahn von Basel bis Dornach zur Ausführung kommen, um später bis Delémont fortgesetzt zu werden.

St. Gallen. Dieser Tage ertrank im rheinischen Binnental bei Soley der 14jährige Andreas Steiner von Haag, ein Sonderbundswehler.

Argau. Nach den Zusammenstellungen des Hochbauamtes hat der Neubau der landwirthschaftlichen Winterschule in Brugg 250,000 Francs gekostet. Es stellte sich dabei das interessante Ergebniss heraus, daß die Berechnung und Voranschlag sich fast vollständig deckten, indem nur 500 Francs über den budgetirten Anfaß hinaus ausgegeben worden sind.

Aargau. In St. Cergues fand eine Taufe statt, an der vier Urghymnisten, zwei Großmütter und ein Großvater anwesend waren.

Genève. In Genè ist ein automatisches Restaurant eröffnet worden.